

Deichlücke in Püchau wurde geschlossen

In Machern ist ein wichtiger Meilenstein beim **HOCHWASSERSCHUTZ** erreicht

MACHERN. Es war eine Lücke, die seit Jahren Sorgen bereitete: Rund 400 Meter fehlten noch im neuen Hochwasserschutzdeich im Ortsteil Püchau. Jetzt ist dieser Abschnitt endlich geschlossen. Die sächsische Landestalsperrenverwaltung hat damit einen entscheidenden Schritt beim Schutz der Gemeinden Bennwitz und Machern vor Überflutungen durch die Vereinigte Mulde vollzogen.

Der neue Deich zwischen Bennwitz und Püchau ist rund fünf Kilometer lang und wird seit 2017 hinter dem älteren, niedrigeren Altdeich errichtet. Er soll die Ortschaften Grubnitz, Nepewitz, Dögnitz und Püchau vor einem sogenannten Jahrhunderthochwasser schützen – also vor einem Hochwasserereignis, das statistisch gesehen nur einmal in 100 Jahren auftritt. Das Gesamtprojekt kostet rund



Baustelle am neuen Hochwasserschutzdeich in Püchau: Im Hintergrund entsteht in den kommenden Monaten das Schöpfwerk.
Foto: Thomas Zechendorf / Landestalsperrenverwaltung Sachsen

32 Millionen Euro und wird gemeinsam vom Bund über das Nationale Hochwasserschutzprogramm und dem Freistaat Sachsen finanziert.

Dass der Bau länger dauerte als geplant, hat einen ungewöhnlichen Grund: Eine geschützte Eiche, die als Lebens-

raum des seltenen Heldbockkäfers gilt, musste erhalten bleiben. Das führte zu einer Planänderung im Bereich des geplanten Schöpfwerkes – und damit zu Verzögerungen.

Fertig ist die Baustelle trotz des Lückenschlusses noch nicht. In den kommenden Monaten wer-

den Deichverteidigungswege angelegt, der Deichkörper begrünt und das Schöpfwerk fertiggestellt. Im Herbst 2026 beginnt dann der letzte Bauabschnitt: 300 Meter des alten Deiches sowie vier Siele werden zurückgebaut. Vollständig abgeschlossen sein soll das Großprojekt im Sommer 2027.

Langfristig bringt die Deichrückverlegung noch einen weiteren Vorteil: An der Vereinigten Mulde zwischen Wurzen und Eilenburg entstehen durch die neuen Deichlinien wichtige Retentionsräume – also Flächen, auf denen sich Hochwasser ausbreiten und damit den Druck auf Siedlungen weiter stromabwärts mindern kann. Die Deiche zwischen Grubnitz und Groitzsch sind bereits saniert und bleiben als Teilschutzdeiche bestehen. Auch der Flügeldeich in Kossen ist fertiggestellt.

Mit dem Rad nach Prag – und wieder zurück

15 Schüler des **GYMNASIUMS SANKT AUGUSTIN GRIMMA** meisterten eine 600-Kilometer-Tour durch Wind und Regen

GRIMMA. Hitze, Regen, Gegenwind – und am Ende doch ein breites Grinsen im Gesicht: 15 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sankt Augustin in Grimma haben in diesem Sommer wieder bewiesen, was mit Ausdauer und Teamgeist möglich ist. Vom 29. Juni bis zum 5. Juli führte die traditionelle Schülerradtour in die tschechische Hauptstadt Prag – und wieder zurück. Über 600 Kilometer legten die Jugendlichen der Klassenstufen 9 bis 11 gemeinsam mit ihren Begleitern zurück.

Der Start verlief dabei alles andere als reibungslos: Wegen extremer Temperaturen von bis zu 41 Grad Celsius musste der Tourauftakt um einen Tag verschoben werden. Doch kaum saßen die Radler in den Sätteln, schlug das Wetter um. Gleich am ersten Tag – rund 150 Kilometer bis nach Königstein in der Sächsischen Schweiz – begleitete sie Regen. Was folgte, war eine Woche mit wechselhaftem Wetter: nasse Straßen und teils kräftiger Wind wurden zum ständigen Begleiter der Gruppe.



600 Kilometer strampelten die Schüler des Gymnasiums bis nach Prag und wieder zurück nach Grimma.
Foto: Jens Negwer

Über Doksy erreichten die Schüler schließlich ihr Ziel: Prag. Ein Ruhetag in der goldenen Stadt gab Gelegenheit, die Eindrücke zu verarbeiten, bevor es über Litomerice und Dresden wieder heimwärts ging. Abgekämpft, aber stolz – so kamen die jungen Radlerinnen und Radler in Grimma an. Für viele war es ein toller Einstieg in die Sommerferien.

Die Tour hat übrigens eine lange Tradition: Bereits seit 50 Jah-

ren schickt das Gymnasium seine Schüler auf diesen Weg. Dieses Jubiläum soll nun gebührend gefeiert werden.

Am 29. August findet am Ferienpark Thümlitzsee das Traditionstreffen „50 Jahre Penneradtour nach Prag“ statt. Alle ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen. Wer möchte, kann

um 14.45 Uhr am Stammhaus zu einer gemeinsamen Radtour zum See aufbrechen. Alle anderen stoßen gegen 16 Uhr direkt im Ferienpark dazu – für ein gemeinsames Abendessen, Wiedersehen und viele Erinnerungen.

Anmeldungen und Fragen per E-Mail an: j.negwer@gmx.de

Was landet bei uns auf dem Teller?

Naunhof nimmt an **BUNDESWEITER ERNÄHRUNGSSTUDIE** teil

NAUNHOF. Naunhof ist ausgewählt worden: Derzeit besuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Haushalte in der Stadt – um herauszufinden, was die Menschen hier essen und wie gut sie mit Vitaminen, Mineralstoffen und anderen Nährstoffen versorgt sind.

Hinter dem Projekt steckt das Nationale Ernährungsmonitoring (nemo), eine bundesweite

Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. Durchgeführt wird sie vom Max Rubner-Institut, dem zentralen Bundesforschungsinstitut für Ernährung. Naunhof gehört zu 120 Orten deutschlandweit, die für die Erhebung ausgewählt wurden. Bis zum 26. Juli sind insgesamt mehr als 3000 Teilnehmende im Alter zwischen 18 und

80 Jahren vorgesehen – zufällig ausgewählt über das Einwohnermeldeamt.

ANALYSE VON BIOPROBEN

Wer mitmacht, wird vorab per Post eingeladen. Die Untersuchung findet meist zu Hause statt und umfasst ein Interview, körperliche Messungen sowie in einigen Fällen die Analyse von

Bioproben. Als Dankeschön gibt es eine Aufwandsentschädigung – und eine persönliche Rückmeldung zu den eigenen Laborwerten. Die Ergebnisse der Studie fließen in wissenschaftliche Auswertungen ein und helfen der Politik, Ernährungsempfehlungen auf eine solide Datenbasis zu stellen.

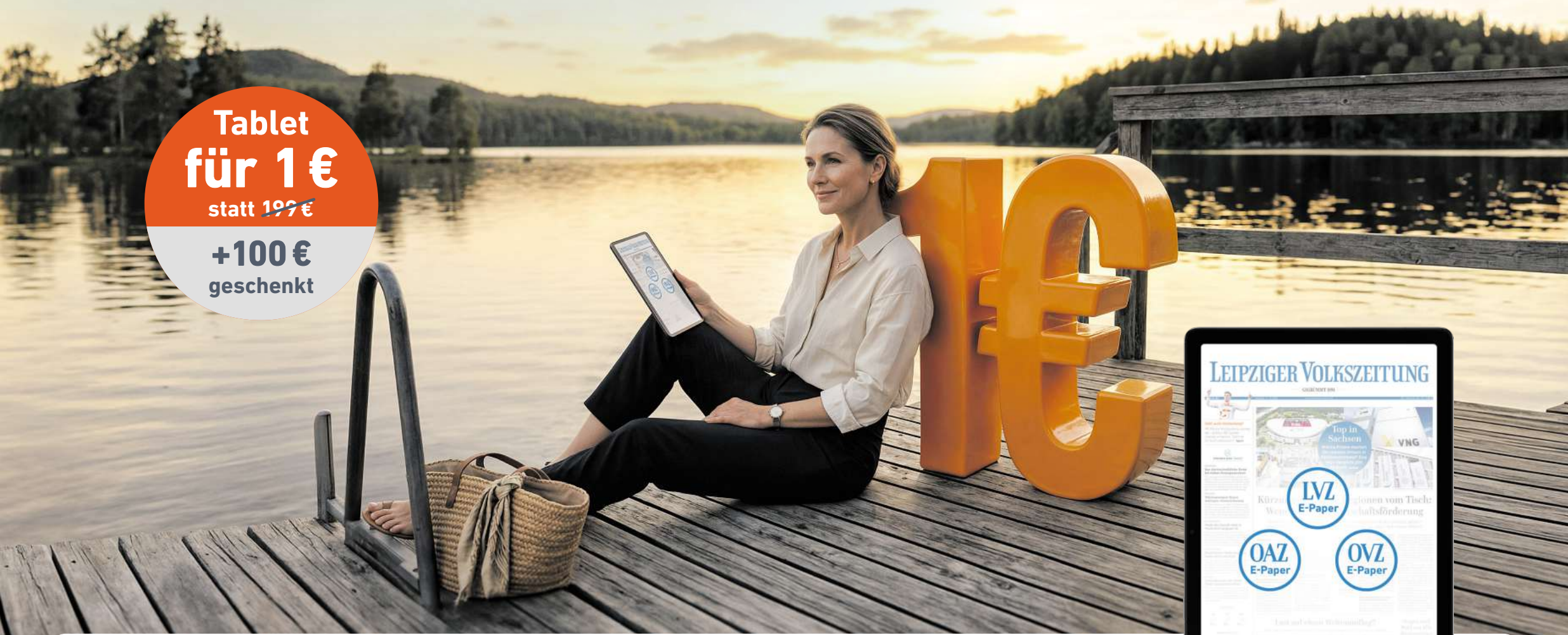
www.nemo-studie.de

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!

Mit LVZ Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 €
statt 199 €

+100 € geschenkt



Mehr Informationen auf abo.LVZ.de/jetztstarten telefonisch unter 0341/ 86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

Wissen, was **Leipzig, die Region** und **die Welt** bewegt.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG



OSCHATZER ALLGEMEINE



OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

